

Wir nehmen's mit.



2/09

Nimm's mit

Eine Kundeninformation des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe



→ Wertstoffhöfe

Neu organisiert mit einheitlichen Standards

→ Gebührenbescheid

Ausführliche Informationen rund um Ihre Abrechnung



Liebe Leserinnen liebe Leser,

in der neuen Ausgabe unserer Kundeninformation „Nimm mit“, haben wir wieder viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Abfallentsorgung im Landkreis Karlsruhe für Sie zusammengefasst.

Der Landkreis hat zum Jahresbeginn die Müllabfuhr und damit auch die Abfallgebührenabrechnung von den Städten und Gemeinden übernommen. Die Umstellung ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Den Schwerpunkt unserer Informationen bildet in dieser Ausgabe der neue Abfallgebührenbescheid, den alle Privatkunden ab Ende April zum ersten Mal vom Landkreis erhalten werden. Um Sie zu informieren, haben wir ein Muster eines Gebührenbescheids abgebildet. Anschaulich und verständlich wird erklärt, was für Sie wichtig ist. Zugleich erhalten Sie einen guten Überblick über die Abfallgebühr und deren Zusammensetzung.

Dazu haben wir auch einen Katalog mit den meist gestellten Fragen zusammengestellt. Vielleicht findet der eine oder andere genau die richtige Antwort auf seine Frage. Diese Zusammenstellung finden Sie auch auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes. Schauen Sie doch einfach unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de einmal rein. Weiter finden Sie interessante Informationen zur Sperrmüllabfuhr, zu den Wertstoffhöfen und zum Online-Service des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Besonders gefreut habe ich mich über die große Anzahl der jungen Rätselteilnehmer auf der Kinderseite unserer letzten Ausgabe. „Oskar“ hat unsere Jüngsten offensichtlich begeistert und zu vielen Ideen angeregt. Einen kleinen Teil der eingesandten Ideen haben wir abgedruckt. Alle kleinen Einsender bekommen wie versprochen ihr kleines Dankeschön.

Mit unserer regelmäßigen Kundeninformation wollen wir Sie auch zukünftig über Aktuelles aus der Abfallwirtschaft informieren. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und natürlich viel Glück beim Rätseln.

Ihr

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat



Auf der Titelseite Herr Josef Dörner, unser Platzwärter für den Wertstoffhof und Grünabfallsammelplatz in Hambrücken.

Inhalt

- 3** → **Bequemer Online-Service.**
Umfassende Informationen über die Abfallentsorgung im Internet.
- 4** → **Wertstoffhof Hambrücken.**
Befragung.
- 5** → **Gebührenbescheid im Überblick.**
Interview mit Uwe Bartl.
- 6** → **Der Gebührenbescheid.**
Kurz und knapp erklärt.
- 8** → **Abfallgebühren.**
Fragen und Antworten zum Thema.
- 10** → **Die 7 häufigsten Fragen ...**
... zu den Abfallgebühren.
- 11** → **Gewinnspiel.** Eine von zehn trendigen Umhängetaschen des Abfallwirtschaftsbetriebs gewinnen.
- 12** → **In eigener Sache.**
Schwierigkeiten und Problemlösungen bei der Müllabfuhr.
- 13** → **Interview.**
On Tour mit Ralf Ittemann.
- 14** → **Oskar – die Tonne.**
Die Seite für Kids.



Der Abfallwirtschaftsbetrieb im Internet. Bequemer Online-Service mit viel Information.



Im Rahmen der Neuorganisation der Abfallwirtschaft im Landkreis Karlsruhe hat der Abfallwirtschaftsbetrieb auch einen neuen Internetauftritt.

→ Unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de können sich alle umfassend über die Abfallentsorgung im Landkreis Karlsruhe informieren. In der Rubrik „Aktuelles“ findet man neben Tagesinformationen auch Termine für Papiersammlungen der Vereine oder die Tourtermine des Schadstoffmobils. Auch eine ganze Reihe von Informationsmaterialien stehen zum Download bereit.

System einloggen kann. Damit kann jeder seine individuellen Daten einsehen und auch verschiedene Informationen abrufen.

Für Privatkunden besteht auch die Möglichkeit, eine Sperrmüllabholung online zu bestellen. Den Abfuhrtermin bekommt man unmittelbar mitgeteilt.

Sowohl gewerbliche Kunden als auch Privatkunden, denen in besonderen Fällen die

normale Müllabfuhr nicht ausreicht (zum Beispiel bei Festen, Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen oder Baustellen, etc.), können hier auch zusätzlich Restmüllcontainer online für ihren Bedarf bestellen.

Mit der Nutzung des Internetauftritts sind Sie als Kunde immer auf dem neuesten Stand und immer bestens informiert. Und alles ganz bequem von zu Hause aus. Nehmen Sie sich doch mal ein wenig Zeit und schauen Sie bei uns rein – es lohnt sich auf jeden Fall! ■

Die Rubrik „Privatkunden“ deckt den gesamten Informationsbedarf der Privathaushalte ab. Vom Abfall-ABC über die Abfuhrkalender bis zur Gebührenübersicht sind alle Informationen zur Abfallentsorgung im Landkreis bequem und schnell erhältlich. Es gibt Tipps zur Abfallvermeidung, Informationen zu allen Entsorgungsanlagen und ausführliche Erläuterungen zu sämtlichen angebotenen Entsorgungsleistungen für Privatkunden. Das gleiche Informationsangebot steht auch den Gewerbekunden unter der entsprechenden Rubrik zur Verfügung. Unter „Wir über uns“ erfahren Sie schließlich alles Wissenswerte über den Abfallwirtschaftsbetrieb, Ihre Ansprechpartner, die Öffnungszeiten und wichtige Telefonnummern. Eine Besonderheit stellt der Online-Service dar. Alle, die schon Kunde beim Abfallwirtschaftsbetrieb sind, haben zwischenzeitlich ihre Zugangsdaten erhalten, mit denen man sich sicher in das Online-



Wussten Sie schon ...

... dass den Internet-Auftritt des AWB monatlich bis zu 28.000 Besucher nutzen?

DER ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB IM INTERNET UNTER WWW.AWB-LANDKREIS-KARLSRUHE.DE

Die Rubrik „Privatkunden“ deckt den gesamten Informationsbedarf der Privathaushalte ab. Vom Abfall-ABC über die Abfuhrkalender bis zur Gebührenübersicht sind alle Informationen zur Abfallentsorgung im Landkreis bequem und schnell erhältlich. Es gibt Tipps zur Abfallvermeidung, Informationen zu allen Entsorgungsanlagen und ausführliche Erläuterungen zu sämtlichen angebotenen Entsorgungsleistungen für Privatkunden. Das gleiche Informationsangebot steht auch den Gewerbekunden unter der entsprechenden Rubrik zur Verfügung. Unter „Wir über uns“ erfahren Sie schließlich alles Wissenswerte über den Abfallwirtschaftsbetrieb, Ihre Ansprechpartner, die Öffnungszeiten und wichtige Telefonnummern. Eine Besonderheit stellt der Online-Service dar. Alle, die schon Kunde beim Abfallwirtschaftsbetrieb sind, haben zwischenzeitlich ihre Zugangsdaten erhalten, mit denen man sich sicher in das Online-

Das gleiche Informationsangebot steht auch den Gewerbekunden unter der entsprechenden Rubrik zur Verfügung.

Unter „Wir über uns“ erfahren Sie schließlich alles Wissenswerte über den Abfallwirtschaftsbetrieb, Ihre Ansprechpartner, die Öffnungszeiten und wichtige Telefonnummern.

Eine Besonderheit stellt der Online-Service dar. Alle, die schon Kunde beim Abfallwirtschaftsbetrieb sind, haben zwischenzeitlich ihre Zugangsdaten erhalten, mit denen man sich sicher in das Online-

Sicheres Einloggen

So loggen Sie sich in unser System ein:

Einfach auf die Internetseite www.awb-landkreis-karlsruhe.de gehen und die Registerkarte Online-Service auswählen. Nun sind die Zugangsdaten einzugeben: **Benutzer-ID:** Kundennummer (auf Berechtigungskarten Grünabfallsammelplatz ersichtlich). **Benutzer Passwort:** ID-Code (auf persönlicher Identifikationskarte ersichtlich). Die Anmeldung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn über dem Menü in dem entsprechenden Feld Ihre Kundennummer zu sehen ist.



Seit Januar 2009 können erstmalig im ganzen Landkreis und kreiseinheitlich auf allen Wertstoffhöfen der 32 kreisangehörigen Kommunen Wertstoffe angeliefert werden. Das ist nur einer der Vorteile der zentralisierten Abfalleinsammlung. Wir stellen Ihnen einen dieser neuen Höfe vor.

Der neue Wertstoffhof in Hambrücken



→ Im Landkreis gibt es inzwischen 36 Wertstoffhöfe, von denen die meisten als Kombiplätze betrieben werden. Man kann dort also Wertstoffe und Grünabfälle anliefern. Einer, und zwar ein ganz neuer, ist in Hambrücken. Jetzt kann man direkt und ohne weitere Gebühr vor Ort bringen, was auf den Wertstoffhof passt. Den Mann vor Ort haben wir besucht: Herrn Josef Dörner. Er hilft, berät und lenkt alles auf dem Wertstoffhof, damit auch alles an den richtigen Platz kommt. Die Leute nehmens gerne in Anspruch, wie eine spontane Umfrage ergab. Auf unsere Frage: „Wie gefällt Ihnen der neue Wertstoffhof Hambrücken?“ gab es folgende Antworten:



Theresia Scholl, Hambrücken

„Mir gefällt der Hof sehr gut. Ich bin zwar zum ersten Mal hier, aber man hat viel Platz und kann bequem an die verschiedenen Container oder an den Berg mit Gartenabfällen heranfahren. Das gefällt mir sehr gut.“



Klaus u. Jürgen Kletti, Hambrücken

„Uns gefällt der neue Wertstoffhof wirklich gut. Mein Vater war schon öfter hier. Man kann vieles herbringen und hat Platz. So ist selbst das Ranfahren mit der Gerätschaft kein Problem. Der neue Hof ist viel besser aufgeteilt.“



Thomas Burkard, Hambrücken

„Sehr gut. Besonders gefällt mir, dass man ohne lange Wartezeit seine Wertstoffe auf den Hof bringen kann. Früher war die Menge begrenzt und man konnte ausschließlich Grünabfall und Bauschutt abladen. Jetzt gibt es sogar Papiercontainer und Styroporsäcke.“



Rüdiger Krüger, Hambrücken

„Ich bin heute zum zweiten Mal hier. Der Hof ist sehr ordentlich und das Personal zuvorkommend und hilfsbereit. Es wird mehr getrennt und es gibt kaum Beschränkungen, man kann sogar Holz anliefern. Klasse ist, dass man das Reisig direkt vom Hänger runterschieben kann. Früher gab es dafür nur Container, an denen man hochklettern musste, was vor allem für die älteren Menschen umständlich war. Abschließend kann ich sagen, dieser neue Hof ist eine gute Sache.“

Die jeweiligen Öffnungszeiten für den Wertstoffhof in Ihrer Nähe erfahren Sie von Ihrer Kommunalverwaltung.

Das darf auf den Wertstoffhof

Altpapier, Kartonagen, Altholz (keine Außenbereichshölzer), Metallschrott, Kleinmengen von verwertbarem Bauschutt (maximal 20 Liter je Anlieferung), Elektrokleingeräte, Haushaltsbatterien, Entladungslampen und Verpackungsstyropor. Die angelieferten Wertstoffe müssen sortenrein und sauber sein. **Restmüll und stark verschmutzte Wertstoffe gehören nicht auf den Wertstoffhof!**

Der Gebührenbescheid im Überblick



Wir haben hierzu Uwe Bartl, den Betriebsleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes, befragt:

Nimms mit: Was ist neu am Gebührenbescheid?

Uwe Bartl: Natürlich hat sich das Aussehen verändert und er ist auch anders aufgebaut als bisher. In vielen Städten und Gemeinden war es bisher so, dass die Abfallgebühren in einem gemeinsamen Bescheid mit den Wasser- und Abwassergebühren angefordert wurden. Der Gebührenbescheid sieht jetzt in allen Städten und Gemeinden im Landkreis Karlsruhe gleich aus. Damit sich jeder gut zurecht findet, haben wir ein Muster erstellt, mit dem alle wichtigen Themen erläutert werden. Wichtig ist, dass mit dem Bescheid 2009 nur die Vorauszahlung festgelegt wird. Die Schlussrechnung 2008 erfolgte bereits durch die bisher zuständigen Städte und Gemeinden.

Nimms mit: Wie erfolgt die Abrechnung?

Uwe Bartl: Der Gebührenbescheid enthält zunächst einmal die Jahresgebühr, die sich nach der individuellen Größe und Anzahl der Restabfallbehälter jedes Einzelnen richtet. Dazu kommt die voraussichtliche Leerungsgebühr 2009.

Nimms mit: Woher weiß der Landkreis jetzt schon, wie oft 2009 geleert wird?

Uwe Bartl: Hierfür liegen dem Abfallwirtschaftsbetrieb in der Regel für jeden Gebührenschuldner die bisherigen Leerungsdaten der Vorjahre von der jeweiligen Stadt oder Gemeinde vor. Auf dieser Grundlage wird die Häufigkeit der Leerungen für 2009 geschätzt. Das geht nach dem gleichen Prinzip, wie es bisher auch die Städte und Gemeinden gemacht haben. Neu ist die Anzahl von 4 Pflichtleerungen, die auf jeden Fall angerechnet werden, egal wie oft das Gefäß tatsächlich bereitgestellt wurde.

Mit der Übernahme der Abfalleinsammlung durch den Landkreis sind nicht mehr die Städte und Gemeinden, sondern der Landkreis für den Gebührenbescheid zuständig. Die Abrechnungen erhalten nun die Grundstückseigentümer.

Nimms mit: Warum werden Pflichtleerungen angesetzt?

Uwe Bartl: Zunächst soll damit verhindert werden, dass es gerade in den Sommermonaten zu Geruchsbelästigungen und Madenbefall kommt. Wenn für das Gefäß mindestens vierteljährlich eine Leerung angerechnet wird, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es dann auch bereitgestellt wird und der Müll nicht im Gefäß vor sich hin gammelt. Außerdem wird damit auch die Gefahr wilder Müllablagerungen und von Fehlwürfen in die Wertstofftonne gemindert.

Nimms mit: Wann muss man seine Gebühren bezahlen?

Uwe Bartl: Die Abfallgebühren werden in zwei Abschlägen fällig; ein Abschlag ist gleich im Frühjahr fällig, der zweite dann im Spätjahr. Das ist sowohl für die Bürger als auch für den Landkreis eine gute Lösung. Die Bürger müssen nicht alles auf einmal bezahlen und der Landkreis kann seine laufenden Ausgaben besser decken. Im Frühjahr 2010, wenn dann alle Leerungsdaten für 2009 vorliegen, erfolgt die Endabrechnung für das Jahr 2009; das wurde auch von den Städten und Gemeinden bisher so gemacht.

Nimms mit: Was tut man, wenn der Gebührenbescheid einen Fehler enthält?

Uwe Bartl: Natürlich kann es vorkommen, dass uns nicht in allen Fällen die korrekten Daten vorgelegen haben. Das ist bei der

Masse an Daten von den insgesamt 114.000 Haushalten, die wir künftig abrechnen, nicht gänzlich auszuschließen. Jeder sollte seinen Bescheid daher sorgfältig prüfen. Falls ein Fehler vorliegt, ist dies jedoch kein Beinbruch. Berechtigte Beanstandungen werden von uns auf jeden Fall berichtigt. ■

Folgende Leistungen sind bereits in den Abfallgebühren enthalten:

- Gestellung und die Möglichkeit der jeweils 14-täglichen Leerung der Restmüll- und Wertstofftonne
- Nutzung der Wertstoffhöfe in haushaltsüblichen Mengen
- zwei Sperrmüllabfuhrungen jeweils für Holz, Metalle/Elektrogroßgeräte und Restsperrmüll
- Nutzung der Grünabfallsammelplätze für bis zu 5 m³ je Anlieferung
- Schadstoffentsorgung in haushaltsüblichen Mengen.

Restmüllgefäß	Fassung (Liter)	Jahresgebühr (Euro)	Leerungsgebühr (Euro/Leerung)
	60 l	107,52	2,27
	80 l	107,52	2,73
	120 l	162,12	3,63
	240 l	313,20	6,09
	1.100 l 2-wöchentlich	1.451,16	28,49
	1.100 l wöchentlich	2.866,08	28,49



Der Gebührenbescheid – kurz und knapp erklärt

Adressat

Grundsätzlich erhält der Grundstückseigentümer den Gebührenbescheid, es sei denn, er hat einen Zustellvertreter benannt.

Bescheidnummer

Bitte geben Sie diese Nummer immer an, wenn Sie Zahlungen tätigen wollen, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Objekt

Hier stehen die Daten des Grundstücks, für das der Gebührenbescheid gilt.

Berechnung Gebühren/ Vorauszahlung

Die Endabrechnung der Abfallgebühren 2008 erfolgte bereits durch Ihre Stadt/Gemeinde. Mit diesem Bescheid werden ausschließlich die Vorauszahlungen für 2009 festgelegt.

Gebührenart

In dieser Spalte sind die Leistungen aufgeführt, für welche die Gebühren erhoben werden.

Zeitraum

In dieser Spalte ist der Zeitraum angegeben, für den die jeweiligen Gebühren erhoben werden.

Fälligkeiten

Zu den genannten Terminen muss der festgesetzte Zahlungsbetrag auf dem Konto des Landkreises eingegangen sein. Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, ziehen wir die Beträge automatisch zu den Fälligkeiten ein. Sie müssen dann nicht selbst darauf achten, rechtzeitig zu zahlen. Sie sollten jedoch nochmals prüfen, ob die angegebene Bankverbindung richtig ist und sicherstellen, dass der Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht werden kann.



Herrn/Frau/Firma
Emil Musterberger
Musterallee 2
76275 Musterstadt

Abfallgebührenbescheid - Nr. 3317796R101
(Bei Überweisungen bitte unbedingt als Verwendungszweck angeben)

1. Objekt

Festgesetzt werden die Abfallgebühren für das Grundstück
Objektbezeichnung: Musterstraße 2, 76275 Musterstadt
Objekt-Nr.: 3317796001
Eigentümer: Emil Musterberger, Musterallee 2,
Kunden-Nr. 3317796

2. Gebührenberechnung und Festsetzung der

Gebührenart	Behälternr./ Sonstiges	Zi
Jahresgebühr MGB 120l	1234E1234E1234	01.01.
Leerung MGB 120l	1234E1234E1234	01.01.

Vorauszahlung 2009

3. Fälligkeiten und Zahlungsbeträge

Art der Zahlung	Fälligkeitsterm
1. Zahlungsbetrag	07.05.2009
2. Zahlungsbetrag	30.09.2009

Bitte überweisen Sie die Beträge jeweils zu den genannten Konten des Landkreises Karlsruhe. Verwenden Sie bitte keine Barzahlung. Bei 2. Zahlungsbetrag keinen weiteren Bescheid und keine Einzugsermächtigung erteilen. Ein Formular liegt bei.



* 12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunknetze

Für Fragen rund um die Abfallgebührenabrechnung bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises eine Hotline unter 0180 2 98 20 20* an.

*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz.



Landkreis Karlsruhe
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

Dienststelle und Postanschrift
Abfallwirtschaftsbetrieb des
Landkreises Karlsruhe
Werner-von-Siemens-Str. 2-6
76646 Bruchsal
Telefon: 0180 2 9820 20 *
Fax.: 07251 9820 5112

Bankverbindung
Landesbank Baden-Württemberg
BLZ.: 600 501 01
Konto-Nr.: 8017284

Karlsruhe, den **20.04.2009**

20204
(weil angegeben)

ück:

76275 Musterstadt

Vorauszahlungen für 2009

Zeitraum	Gebührensatz	Menge	Einheit	Gesamtgebühr
09-31.12.09	162,12 €	12/12	Jahr	162,12 €
09-31.12.09	3,63 €	12	Leerungen	43,56 €
				205,68 €

in	Betrag in Euro
	102,84
	102,84

in Fälligkeitsterminen auf das oben genannte Bankkonto eine andere Bankverbindung. Sie erhalten für den Fall eine separate Zahlungsaufforderung. Sie können uns dies mitteilen.



Kontakt

Fragen zum Gebührenbescheid beantworten wir Ihnen gern. Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich Montag bis Freitag von 07:30–12:00 und von 13:30–17:00 Uhr über unsere Telefon-Hotline für Privatkunden unter 0180 2 9820 20*.

*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarif ggf. abweichend.

Gebührensatz

Sowohl die Jahres- als auch die Leerungsgebühren bemessen sich nach der Größe der Behälter.

Gesamtgebühr

Die Gesamtgebühr errechnet sich wie folgt: Multiplizieren Sie die Jahresgebühr bzw. Leerungsgebühr mit der jeweiligen Menge und addieren Sie die einzelnen Ergebnisse.

Menge/Einheit

Für die Jahresgebühr wird hier – bezogen auf das Abrechnungsjahr – die Anzahl der Monate angegeben, für welche die Jahresgebühr erhoben wird.

Bei den Leerungen wird hier die Anzahl angegeben, für welche Vorauszahlungen erhoben werden. Bei Veränderungen des Behälterbestands (Anzahl/Größe) werden je neuem Behälter 12 Leerungen je Kalenderjahr zugrunde gelegt. Unabhängig von der tatsächlichen Leerungsanzahl wird je Quartal eine Pflichtleerung berechnet.

Barcodefeld

Der Barcode dient der schnellen elektronischen Speicherung des Gebührenbescheids.

Wir nehmen's mit.



Viel drin in der Abfallgebühr

Wofür zahlt man eigentlich Abfallgebühren und was bekommt man dafür im Landkreis Karlsruhe geboten? Dies und wofür die Gebühren verwendet werden, sehen Sie hier.



Müllheizkraftwerk in Mannheim

zierte Ablagerung auf Deponien. Sie führt aber auch zu weniger Umweltproblemen und zu geringeren Kosten für die nachfolgenden Generationen, die noch über viele Jahrzehnte die Deponien unterhalten müssen. Je weniger Restabfälle verbrannt werden müssen, umso geringer sind die Kosten. Die Vermeidung und Verwertung von Abfällen lohnt sich deshalb.

Mit 24 Prozent schlägt die Sammlung und Entsorgung der Wertstoffe zu Buche. Die Verwertung von Abfällen als Rohstoffe spielt zwar heute eine immer größere Rolle, leider lassen sich aber noch nicht für alle Wertstoffe auch Erlöse erzielen. Sorgen machen die mit der Wirtschaftskrise stark gesunkenen Erlöse für Altpapier. Trotzdem ist die Verwertung noch günstiger als die Entsorgung als Restabfall. Die Sammlung und Entsorgung des Sperrmülls machen 11 Prozent der Kosten aus. Durch die seit diesem Jahr getrennte Sammlung von Altholz und Metallen können hohe Sortierkosten eingespart werden.

Die im Landkreis jedes Jahr steigende Grünabfallmenge, die über Sammelpunkte in allen Städten und Gemeinden erfasst wird, trägt mit 8 Prozent zu den Gesamtkosten bei. Für die Nutzung der Holzigen



Was sind Abfallgebühren?

Gebühren sind Abgaben, die für öffentliche Leistungen zu bezahlen sind, die jeder braucht. Mit den Abfallgebühren macht der Landkreis keine Gewinne, sondern sie dienen lediglich zur Deckung der für die Abfallentsorgung entstehenden Kosten. Die Kosten für die Abfallentsorgung werden auf alle Nutzer umgelegt. Diese Gebühren hat der Kreistag öffentlich beraten und die daraus berechneten Abfallgebühren festgelegt.



Welche Kosten stecken in den Abfallgebühren drin?

(siehe Grafik). Der größte Kostenanteil entfällt bei der Abfallentsorgung für die privaten Haushalte mit insgesamt 47 Prozent auf die Einsammlung und die Verbrennung der Restabfälle. Die Verbrennung in einer Müllverbrennungsanlage ist teurer als die in der Vergangenheit prakti-



Wussten Sie schon ...

... dass es 36 Wertstoffhöfe und 70 Grünabfallsammelpunkte im Landkreis Karlsruhe gibt?





Grünabfallsammelplatz Bruchsal

Grünabfälle in modernen Biomassekraftwerken kann zwar teilweise bereits ein Erlös erzielt werden, dieser reicht jedoch nicht aus, um die Kosten für die Sammlung und Kompostierung auszugleichen. Grünabfälle werden aber zunehmend zu wertvollen Rohstoffen. Nur wenn sie sauber und getrennt nach den einzelnen Abfallarten gesammelt werden, lassen sie sich auch hochwertig und kostengünstig verwerten. Jeder kann dazu einen Beitrag leisten. Am günstigsten ist aber immer noch die Kompostierung im eigenen Garten.

Die Kosten für den Kundenservice liegen bei 9 Prozent. Dazu zählt insbesondere die örtliche Betreuung durch die Städte und Gemeinden, die Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit.

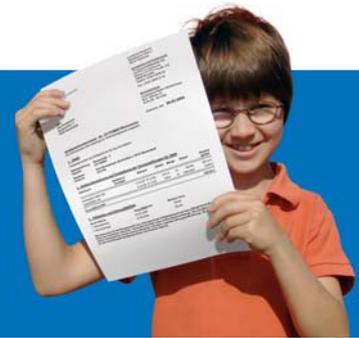
Was bekommt man für seine Abfallgebühren?

Für seine Abfallgebühr bekommt man im Landkreis Karlsruhe viele Leistungen. So beinhaltet sie für die privaten Haushalte

- ➔ die Gestellung und Unterhaltung des Restmüllbehälters und der Wertstofftonne, wobei man die freie Wahl der Größe der Behälter hat
- ➔ die 14-tägliche Abfuhr mit wechselnder Leerung des Restmüll- und Wertstoffbehälters
- ➔ zwei Sperrmüllabfahrten, jeweils für Altholz, Metalle/Elektroaltgeräte und Restsperrmüll
- ➔ die Nutzung der Wertstoffhöfe für haushaltsübliche Mengen
- ➔ die Nutzung der Grünabfallsammelplätze für bis zu 5 m³ je Anlieferung
- ➔ drei Schadstoffsammlungen im Jahr
- ➔ eine Kundenbetreuung über den Abfallwirtschaftsbetrieb und vor Ort durch die Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Für Fragen rund um die Abfallgebührenabrechnung bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises eine Hotline unter 0180 2 98 20 20* an.

**12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz.*



Der Landkreis setzt darauf, möglichst viele Abfälle zu verwerten und wieder als Rohstoffe zu nutzen.

Im Vergleich zu anderen Landkreisen werden viele Abfälle bequem, direkt vor der Haustüre abgeholt. Der Restmüll wird umweltfreundlich in der Müllverbrennungsanlage in Mannheim entsorgt, wobei noch Strom und Wärme gewonnen werden. Der Landkreis setzt darauf, möglichst viele Abfälle zu verwerten und wieder als Rohstoffe zu nutzen. Deshalb gibt es die bewährte Wertstofftonne, die getrennte Abfuhr von Altholz und Metallen und in jeder Stadt oder Gemeinde mindestens einen Sammelplatz für Wertstoffe und Grünabfälle. Bürgernähe ist wichtig, deshalb kann man sich bei Fragen zur Abfallentsorgung auch direkt am Wohnort an seine Stadt- oder Gemeindeverwaltung wenden. ■



Wussten Sie schon ...

... dass das Gesamtabfallaufkommen im häuslichen Bereich im Landkreis Karlsruhe bei 535 kg/Einwohner im Jahr 2008 lag? 74 % sind davon wieder verwertet worden.

Sortieranlage der Gesellschaft für Abfallwirtschaft (GfA)



Die 7 häufigsten Fragen zu den Abfallgebühren



Warum bekomme ich nun vom Landkreis einen Abfallgebührenbescheid, wo ich doch bereits von meiner Gemeinde einen erhalten habe?

Mit der Übernahme der Abfalleinsammlung ist auch die Zuständigkeit für die Gebührenabrechnung auf den Landkreis übergegangen. Der Gebührenbescheid des Landkreises legt die Höhe der Vorauszahlungen für 2009 fest. Zu Beginn des kommenden Jahres erhalten Sie dann die Schlussrechnung für 2009 und die Neufestlegung der Vorauszahlungen für 2010.

Der Abfallgebührenbescheid, der von Ihrer Gemeinde letztmalig ausgestellt wurde, stellt die Schlussrechnung für das vergangene Jahr 2008 dar und legt keine Vorauszahlungen für 2009 fest.

Warum muss ich vier Pflichtleerungen bezahlen, obwohl ich weniger Leerungen hatte?

Auch die beste Abfallvermeidung und Verwertung hat ihre Grenzen. Trotz aller Bemühungen zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen bleiben bestimmte Restabfälle übrig, die über den Restabfallbehälter entsorgt werden müssen. Durch die Berechnung von sog. Pflichtleerungen (Leerungen, die ergänzend zur Jahresgebühr immer zu bezahlen sind) soll sichergestellt werden, dass alle Restabfälle ordnungsgemäß entsorgt werden. Dadurch soll vermieden werden, dass Abfälle unzulässig entsorgt werden oder dass unhygienische Zustände entstehen. Die Regelung von Pflichtleerungen wurde von der Rechtsprechung bestätigt.

Ich bekomme 12 Leerungen für meinen Restabfallbehälter berechnet, obwohl ich im letzten Jahr nur 8 Leerungen hatte. Woran liegt das?

In der Regel wird bei der Berechnung der Vorauszahlung der Abfallgebühren für das Jahr 2009 die Leerungsanzahl von 2008 zugrunde gelegt. Wenn Sie also im Vorjahr 10 Leerungen abgerechnet bekamen, dann werden Ihnen im laufenden Jahr 10 Leerungen als Grundlage für die Vorauszahlung berechnet.

Haben Sie aber zum Jahreswechsel den Restabfallbehälter in eine andere Größe getauscht, so können die Leerungen des alten Behälters der Berechnung der Vorauszahlung nicht mehr zugrunde gelegt werden. In diesem Fall werden immer 12 Leerungen angesetzt. Im nächsten Jahr werden mit der Schlussrechnung nur die dann tatsächlich in Anspruch genommenen Leerungen berechnet. Die geleisteten Vorauszahlungen werden verrechnet.

Werden für den Wertstoffbehälter Gebühren erhoben?

Nein, da über die Jahresgebühr für den Restabfallbehälter bereits die Kosten für die Sammlung und Verwertung der Wertstoffe abgedeckt sind.



Die Abfallgebühren ergeben sich aus einer recht hohen Jahresgebühr und einer geringen Leerungsgebühr. Warum ist das so?

In die Jahresgebühr wurden alle verbrauchsunabhängigen Kosten einkalkuliert. Dies ist bei der Abfallentsorgung ein relativ großer Anteil. Alle mengenabhängigen Kosten wurden in die Leerungsgebühr verrechnet. Durch diese Art der Kalkulation wurde das Risiko minimiert, im ersten Jahr nach der Neuorganisation der Abfalleinsammlung die

Kosten nicht decken zu können. Ein solches Defizit würde zwangsläufig zu einer Erhöhung der Abfallgebühren führen. Dies soll vermieden werden.

Ich habe mein Haus vermietet. Warum erhalte ich trotzdem einen Abfallgebührenbescheid?

Im Landkreis Karlsruhe wird ein grundstücksbezogener Tarif zu Grunde gelegt. Dies bedeutet, dass jeder Grundstückseigentümer für die Bezahlung der Abfallgebühren verantwortlich ist und daher auch den Abfallgebührenbescheid erhält. Über die Nebenkostenabrechnung können die Abfallgebühren an die Mieter weiterberechnet werden. Für Grundstückseigentümer besteht die Möglichkeit, dass Sie einen sog. Zustellvertreter benennen, der den Abfallgebührenbescheid zugeschickt bekommt. Dies ist jedoch auf Personen beschränkt, die die Verwaltung von Wohnobjekten durchführen.

Mit der Neuorganisation der Abfalleinsammlung soll viel Geld gespart werden. Meine Abfallgebühren sind jedoch im Vergleich zu den Gebühren im Vorjahr gestiegen. Woran liegt das?

In vielen Fällen werden die Gebührenzahler im Jahr 2009 nicht mehr bezahlen als im Vorjahr. Allerdings waren in einigen Städten und Gemeinden bisher die Abfallgebühren niedriger als sie eigentlich sein müssten. Dort wurden noch vorhandene Gebührenüberschüsse berücksichtigt, die mittlerweile weitgehend aufgebraucht sind. In absehbarer Zeit wäre es in diesen Gemeinden zu einer deutlichen Gebührenerhöhung gekommen. Diese fällt durch die Einsparungen zwar geringer aus, konnte aber nicht immer ganz verhindert werden. In anderen Kommunen kostete die Wertstofftonne oder die Sperrmüllentsorgung extra; Kosten, die jetzt bereits in der Abfallgebühr enthalten sind. Selbstverständlich kann jeder Nutzer seine Gebühr aber selbst beeinflussen, indem er beispielsweise eine kleinere Restmülltonne wählt, bei der die Abfallgebühr günstiger ist.



Die neu organisierte Abfalleinsammlung hat in diesem Jahr unter schwierigen Bedingungen begonnen:

→ **Eisregen und Schneefall sorgten** in den ersten Wochen für schlechte Straßenverhältnisse. Durch die extreme Kälte führten eingefrorene Abfälle in den Abfallbehältern zu einem höheren Leerungsaufwand und zu Abfuhrverzögerungen. In manchen Orten konnten daher die Mülleimer nur mit Verspätung geleert werden. Durch die für die Müllabfuhr ungünstige Lage der Feiertage über den Jahreswechsel mussten sehr viele Abfuhrtage nachgeholt werden. Trotz Zusatzterminen konnte die wöchentlich wechselnde Abfuhr des Wertstoff- und Restmüllgefäßes über den Jahreswechsel nicht eingehalten werden. Überdies verursachte die Reduzierung der Abfuhrbezirke von 120 auf 40 eine Umstellung des Abfuhrtags und der Uhrzeit. Deshalb wurde in den ersten Wochen viel über Probleme bei der Müllabfuhr im Landkreis Karlsruhe berichtet.

Seit Februar ist diese einmalige Umstellung weitgehend abgeschlossen und die Müllabfuhr findet wieder an regelmäßigen Tagen statt. Auch die Zahl der Reklamationen ist inzwischen stark gesunken.

→ **Die gemeinsam mit dem Abfuhrunternehmen sehr rasch ergriffenen Maßnahmen** haben bereits nach den ersten Wochen zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität der Abfuhr geführt. Die Reklamationen sind inzwischen gering und liegen mittlerweile in einer Größenordnung, wie sie auch in anderen Landkreisen üblich ist. Die Abfalleinsammlung konnte also deutlich verbessert werden.

Dazu beigetragen hat, dass die Abfuhrtouren der Sammelfahrzeuge optimiert sowie der Fuhrpark des Abfuhrunternehmens durch weitere Sammelfahrzeuge ergänzt wurden. Das Abfuhrpersonal wurde erneut und intensiv geschult und die Abläufe bei der Reklamationsbearbeitung wurden deutlich verbessert. So findet eine Reklamationsstour in der Regel immer drei Werkstage nach dem regulären Abfuhrtermin statt. Sowohl der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises als auch das beauftragte Abfuhrunternehmen tun alles, damit die Müllabfuhr möglichst reibungslos funktioniert.

→ **Sollte es trotzdem einmal nicht mit der Müllabfuhr klappen**, dann steht jedem die kostenfreie Reklamationshotline des Abfallwirtschaftsbetriebes unter 0800 2 160 150 zur Verfügung. Auch die Stadt- oder Gemeindeverwaltung nimmt Reklamationen entgegen.



Daumen hoch für reibungslosen Ablauf!



Einer der vielen Mitarbeiter, die für den reibungslosen Ablauf sorgen ist Ralf Ittemann. „Nimms mit“ hat ihn auf einer Tour begleitet. Was er alles erlebt, wenn er mit seinem 20-Tonner unterwegs ist, haben wir einmal beobachtet. Mit der Neuregelung zum Jahreswechsel hat sich sein Erfahrungsschatz noch ein wenig vergrößert.

➔ „Ich fahre normalen Hausmüll ab, also keinen Wertstoff, sondern nur Restmüll aus den Haushalten. Meine Tour beginnt um sechs Uhr und dauert etwa neun Stunden. In der Zeit entleere ich ungefähr 900 Müllgefäße“, erzählt der Abfall-Experte. „Am Jahresanfang kam es zu Startschwierigkeiten. Da die Touren und Zeiten notwendigerweise umgestellt worden sind, waren wir manchmal zu anderen Zeiten unterwegs. Da waren manche Bürger überrascht. Das hat sich aber mittlerweile eingespielt“, erklärt Ralf Ittemann.

START UM 6 UHR

Auch die Positionierung der Abfallgefäße am Straßenrand spielt eine wichtige Rolle. „Viele Müllgefäße stehen zu dicht an oder hinter Autos und wir müssen sie immer mal wieder hervorholen. Das kostet Zeit und führt zu Verzögerungen. Wenn dann noch Probleme mit dem Wetter hinzukommen, wird's auch für uns schwierig. Und damit hatten wir gerade im

letzten Winter zu kämpfen. Bei Dauerfrost friert der Inhalt der Behälter ein und dies erschwert die Leerung ungemein. Aber das holt uns jeden Winter

900 GEFÄSSE IN 9 STUNDEN

aufs neue ein. Mit den ersten Sonnenstrahlen ändert sich das sofort“, freut sich Ralf Ittemann. „Die meisten Leute helfen wirklich mit und machen uns das Leben leichter. Die Gefäße sollten möglichst dicht am Straßenrand stehen, nicht direkt an Autos und am besten mit dem Gefäßdeckel zur Straße hin. Wichtig ist, dass nichts aus dem Deckel heraushängt, denn alles, was nicht direkt im Gefäß ist, fällt bei der Leerung dann von oben vom Wagen herunter und wird auf die Straße geweht“, erklärt er. Wird das alles befolgt, steht einer reibungslosen Abfuhr nichts im Wege und die Probleme gehören der Vergangenheit an. ■

So wird das Gefäß nicht zum Problem: Gefäß nicht zu dicht an oder hinter Fahrzeuge, möglichst dicht und in Pfeilrichtung an den Straßenrand stellen.



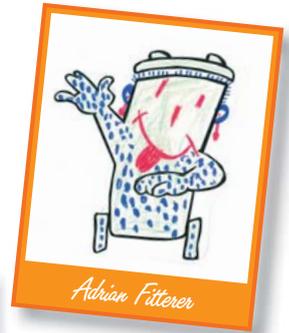
Tipps vom Fachmann



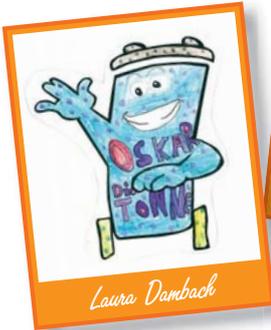
OSKAR DIE TONNE



Die Seite für Kids!



Adrian Fütterer



Laura Dambach



Julia Spänle



Laura Geisler



Meike Schlauer



Laura u. Marie Dahn



Sophia Rüböl



Leonard Hecht



Linus Burkhardt



Vanessa Fink



Valerie Meier (4 Jahre)



Lillian Tiedemann (4 Jahre)



Tim Sander (3 Jahre)



Maya Schenert



Coralie Schneider (3 Jahre)

Hallo Kids

vielen Dank für eure zahlreichen Einsendungen. Da habt ihr Euch ja mächtig ins Zeug gelegt. Es war für uns wirklich sehr schwer, von all den bunten und lustigen Oskars die schönsten herauszusuchen.

Leider haben wir nicht für all eure Zeichnungen Platz, deshalb seht ihr hier die 15 gelungensten Werke. **Vielen Dank an euch alle und herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!**

Malspaß mit Oskar

→ **Hallo Kids**, auch diesmal haben wir wieder einen tollen Malwettbewerb für Euch. OSKAR hat nämlich einen neuen Freund. Der ist noch ganz blass und hat auch noch keinen Namen. Seid einfach kreativ und gebt dem kleinen Müllwagen Farbe und einen Namen. Die schönsten Vorschläge gewinnen natürlich auch etwas.



Ab geht die Post!



Schicke deine Zeichnung mit deiner Adresse und deinem Alter bis zum 31. Mai 2009 an den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe, Werner-von-Siemens-Str. 2-6, 76646 Bruchsal. Für die 30 schönsten Kunstwerke und Namensideen gibt es einen Fußball als Preis. Das Los entscheidet über die Gewinner. Wer das ist, kann man unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de nachlesen. Viel Glück!

Wusstet ihr schon ...

... dass etwa 12.000 Mülltonnen am Tag geleert werden?



Impressum

Postanschrift
Abfallwirtschaftsbetrieb
Landkreis Karlsruhe
Beiertheimer Allee 2
76137 Karlsruhe

Dienststelle Bruchsal
Werner-von-Siemens-Str. 2–6
Siemens Technopark Bruchsal
76646 Bruchsal
zentrale@awb.landratsamt-karlsruhe.de
www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Auflage: 200.000 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Gestaltung: artbox Bruchsal

Umsetzung: egghead Medien GmbH

Bilder: artbox, Abfallwirtschaftsbetrieb,
iStockphoto.com

Herausgeber:
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Inhaltlich Verantwortlicher (v.i.S.d.P.)

Uwe Bartl
Werner-von-Siemens-Str. 2–6
76646 Bruchsal

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist öffentlich-
rechtliches Sondervermögen des Landkreises
Karlsruhe und rechtlich diesem zugeordnet.

Service-Hotlines:

Gewerbekunden 0180 2 9820 10*

Privatkunden 0180 2 9820 20*

Sperrmüll 0180 2 9820 30*

Reklamationen 0800 2 160 150 (kostenlos)

*12 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunktarif ggf. abweichend.

Wir nehmen's mit.

